

Rheingau-Taunus Kreis

Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Information:

Vermeidung von Unfällen beim Heimwerken

Do-it-yourself mit Verstand und Vorsicht

Etwa 12 Millionen Heimwerker sind in Deutschland "tätig". Dabei entstehende **Schadenfälle sind fast immer auf Unaufmerksamkeit, Leichtsin, Missachtung oder Unkenntnis** der Sicherheitsbestimmungen und nicht zuletzt auf die Überschätzung der eigenen handwerklichen Fähigkeiten **zurückzuführen**. Damit kostensparendes Heimwerken nicht zu einem gefährlichen Freizeitvergnügen wird, hier einige Tipps:

- * In der Heimwerkstatt stets für **Sauberkeit und Ordnung** sorgen. Werkzeug pflegen und elektrische Maschinen regelmäßig warten und überprüfen lassen. Darauf achten, dass leichtbrennbares Material, wie Benzin- oder spiritusgetränkte Lappen, nicht herumliegt.
- * Nur Bohrer, Stichsagen, Schleif- und sonstige Arbeitsmaschinen verwenden, die den **Sicherheitsvorschriften** entsprechen und mit vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen ausgestattet sind.
- * Beim Bohren in Wände an versteckte Strom- und Wasserleitungen denken. Elektronische Metallsuchgeräte helfen Risiken vermeiden und Unfälle durch elektrischen Strom verhindern..
- * Elektrische Geräte nach der Benutzung vom Stromkreis trennen.

- * Defekte elektrische Geräte, Kabel oder Stromleitungen niemals selbst reparieren. Das ist Aufgabe des Fachmannes.

- * Farben und Lösungsmittel sind feuergefährlich und entwickeln gesundheitsschädigende Dämpfe. Deshalb für eine ausreichende Luftzufuhr in der Werkstatt sorgen und nach Beendigung der Arbeiten offene Dosen und Flaschen wieder fest verschließen.
- * Werkzeug, Maschinen, Farben, Lösungsmittel und sonstige Materialien unbedingt vor dem Zugriff durch Kinder sichern.

- * Stets auf die Arbeit konzentrieren, denn schon die kleinste Ablenkung kann gefährliche Folgen haben.